Baugenossenschaft
Vrenelisgärtli Zürich
Hofwiesenstrasse 55
8057 Zürich

Tel. 044 362 63 22
Fax 044 362 63 78
www.vrenelisgaertli.ch
info@vrenelisgaertli.ch

Protokoll
der ordentlichen Generalversammlung vom 09. Juni 2022
19.00 Uhr im
Restaurant Landhus, Katzenbachstr. 10, 8052 Zürich

Anwesend:	total 95 Personen, davon 63 GenossenschafterInnen, die total 73 Stimmrechte repräsentieren
Vorstand:	Thomas Kamber, Christian Höchli, Philippe Hungerbühler, Ueli Lindt, David Müller, Ruth Sánchez, Claudia Zebib
Geschäftsstelle:	Prisca Peter (Geschäftsführung), Jelena Alonso (Bewirtschaftung), Gisela Lippmann (Buchhaltung), Lino Lopomo (Hauswartung)
Vorsitz:	Präsident Kamber
Protokoll:	Aktuarin Sánchez
Gäste	Marco Blöchlinger, Revisionsstelle BDO AG Daniel Schuler, ZKB

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden (gleichzeitig ProtokollprüferIn)
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 2021 sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. September 2021
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021
5. Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2021 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2022, Kenntnisnahme
8. Antrag Ersatz Heizung Fresco 2023/2024
9. Konsultativabstimmung zum Siedlungscoach
10. Antrag Amtszeitbeschränkung Vorstand – Statutenänderung
11. Ersatzwahlen Vorstand und Präsidium
12. Diverses

1.	**Begrüssung** Präsident Thomas **Kamber** begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli. **Kamber** macht darauf aufmerksam, dass während der ganzen Generalversammlung Tonbandaufnahmen gemacht werden (was dann allerdings nicht geschah). <u>Es folgen weitere Mitteilungen des Präsidenten</u>: • Die Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung, der Jahresbericht 2021, die Jahresrechnung 2021 und der Bericht der Kontrollstelle sind gemäss Art. 23, Abs. 3 und Abs. 4 der Statuten rechtzeitig erfolgt und die Versammlung ist nach Art. 25, Abs. 1 derselben somit beschlussfähig. • Der Präsident erklärt die Generalversammlung als eröffnet. • Als Tagesstimmausweis gilt die <u>grüne</u> Stimmkarte, die zur Ausübung des Stimmrechts unbedingt notwendig ist. Ohne Tagesstimmausweis kein Stimmrecht! Die Genossen-	

	schafterInnen haben die Stimmkarte bei der Eingangskontrolle erhalten. • Jeder Genossenschafter hat nur eine Stimme. Bezüglich der Stellvertretung wird auf Art. 24, Abs. 1 der Statuten verwiesen, wonach eine Stellvertretung durch eine andere handlungsfähige im gleichen Haushalt lebende Person ausgeübt werden kann. Ein Mitglied kann sich auch durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Kein Mitglied darf neben seiner eigenen mehr als eine weitere Stimme vertreten, also nicht mehr als zwei Stimmen abgeben. • Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht ein Drittel der Anwesenden eine geheime Durchführung verlangt. • Die GV fasst ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. (Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt!) • Gemäss Statuten Art. 22, Abs. 2 kann nur über Geschäfte abgestimmt werden, die traktandiert sind. Bis Ende Februar 2022 sind keine Mitglieder-Anträge eingereicht worden. Somit können nur über die vorliegenden Geschäfte verbindliche Beschlüsse gefasst werden. • Von der GV erfolgt keine Wortmeldung und keine Ergänzung zur Traktandenliste (siehe «Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 2022»). • Gemäss Präsenzliste sind gesamthaft 73 Stimmen vertreten. Zusammen mit den Angehörigen und den Gästen nehmen total 95 Personen an der heutigen GV teil. • Insgesamt haben sich 11 GenossenschafterInnen entschuldigt.	
2.	**Wahl der Stimmenzählenden (gleichzeitig ProtokollprüferIn)** Der Vorstand schlägt folgende GenossenschafterInnen als Stimmenzählende und gleichzeitige Protokollprüfende vor: **Stefan Gründler,** Wachterweg 3 ; **Sandra Küenzi,** Seminarstr. 110 ; **Raoul Lichtenecker,** Hofwiesenstr. 55. Da keine anderen Vorschläge eingegangen sind, ruft **Kamber** zur **Wahl der Stimmenzählenden** auf: Sie werden von der Generalversammlung **einstimmig gewählt.**	
3.	**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 2021 sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. September 2021** Die vollständigen Protokolle haben zur Einsicht der GenossenschafterInnen auf der Geschäftsstelle aufgelegen und sind auf der Homepage www.vrenelisgaertli.ch ersichtlich. Die Kurzfassungen können im Jahresbericht (S. 6/7) nachgelesen werden. -**<u>Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Mai 2021 (schriftliche Durchführung)</u>** Die Generalversammlung wurde aufgrund der Corona-Pandemie schriftlich durchgeführt. **David Müller** (Vizepräsident), Hofwiesenstrasse 89 und **Claudia Zebib** (Vorstand), Seminarstrasse 98, nahmen die Auszählung der eingegangenen Stimm- und Wahlzettel vor. Die Auszählung der Stimmen wurde von Frau **Monika Sprecher**, damalige Geschäftsführerin a.i. und Zentralwahlbürodelegierte der Stadt Zürich, begleitet. **Claudia Zebib, David Müller** und **Monika Sprecher** haben das Protokoll durchgelesen und für richtig befunden. Der Vorstand genehmigte das Protokoll ohne Änderungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen, das <u>Protokoll muss nicht verlesen</u> werden. -**<u>Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 07. September 2021</u>** Die Protokollprüfer **Massimo Ravidá,** Seminarstrasse 110 und **Urs Rüedi,** Wachterweg 1, haben das Protokoll eingesehen, für richtig befunden und unterschrieben retourniert. Der Vorstand genehmigte das Protokoll ohne Änderungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen, das <u>Protokoll muss nicht verlesen</u> werden. Das **<u>Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Mai 2021</u>** wird sodann, mit Dank an die	

	Aktuarin Ruth **Sánchez,** von der Generalversammlung **einstimmig angenommen**. Das **Protokoll der ausserordentlichen GV vom 07. September 2021** wird mit Dank an die Aktuarin Ruth **Sánchez** von der Generalversammlung **einstimmig angenommen**.	
4.	**Jahresbericht und Jahresrechnung 2021** **Kamber** erinnert an die schwierige Zeit während Corona und den Geschäftsstellenwechsel. Die Pandemie hat ihm aufgezeigt, wie wichtig Kommunikation ist und dass sie leider nicht immer optimal verlaufen ist. Jetzt informieren wir besser und auch genauer. Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Nun übergibt **Kamber** das Mikrofon an Philippe **Hungerbühler**, Ressort Finanzen. Dieser erläutert einige Punkte aus der Jahresrechnung 2021 (Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2021, S. 17-19) und zum Anhang zur Jahresrechnung (S. 20/21) + Budget/Ist 2021, S. 23: Die Mietzinseinnahmen sind nur CHF 606 höher als budgetiert. Im Hinblick auf den Abriss/Neubau war mit Leerständen zu rechnen. Unterhalt & Reparaturen Wohnungen: Das Budget wurde um CHF 40'518 unterschritten. Es gab nur wenig Wohnungswechsel im bestehenden Teil der Siedlung und in der 3. Etappe wurde nur das Nötigste gemacht. Unterhalt Gebäude, Haustechnik, Apparate: Hier wurde das Budget mit CHF 90'836 deutlich überschritten. Ein Leck in der Heizungsleitung der 3. Etappe musste instand gestellt werden. Unterhalt Garten und Umgebung ist mit CHF 83'499 ebenfalls einiges höher als budgetiert. Sturmschäden mussten beseitigt werden. Die Geschäftsstelle erlebte eine turbulente Zeit (Wechsel in der Geschäftsleitung und im Finanzwesen), wodurch die Entschädigungen Dritte (externe Fachkräfte) um CHF 100'277 höher und der Büro- und Verwaltungsaufwand (u.a. Suchen und Anstellen von neuen Mitarbeiterinnen) rund CHF 55'340 höher als erwartet sind. Der Jahresverlust von CHF 69'380 ist durch viele einmalige Ereignisse zustande gekommen ist, die in naher Zukunft nicht wieder auftreten sollten. Die Bilanz (S. 17/18) ist sehr statisch, es hat sich nicht viel verändert. Das Eigenkapital, (Reinvermögen der Genossenschaft) ist im Vergleich zum Vorjahr etwas kleiner (Verlust CHF 70'000 aufgrund des Abbruchs der 3. Etappe und Abfluss von Genossenschaftskapital). Das Baukonto für TOKEH ist mit CHF 4,6 Mio. recht gross. Die Vorbereitungsarbeiten konnten aus Eigenmitteln finanziert werden, d.h., wir mussten keinen Kredit für dieses Jahr aufnehmen. Da weder Fragen zur Jahresrechnung 2021 noch zum Anhang zur Jahresrechnung 2021 gestellt werden, bittet Präsident **Kamber** um Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle (S. 22) und weist darauf hin, dass er der Standardformulierung des Revisionsverbandes entspricht, die bei allen Revisionen in diesem Rahmen verwendet wird. Es werden keine Fragen an Herrn Marco Blöchlinger (Revisionsstelle BDO AG) gestellt.	
5.	**Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2021 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses** Der Vorstand stellt den Antrag auf Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung, sowie der Verrechnung des Jahresverlusts 2021 von -CHF 69'379.74 mit dem Verlustvortrag von 2020 (-CHF 757.08): Der **Jahresbericht 2021** wird **einstimmig angenommen.** Die **Jahresrechnung 2021** wird **einstimmig angenommen.** Das **Jahresergebnis 2021** (S. 21) und dessen Verrechnung mit dem Verlustvortrag von 2020 (Verlustvortrag auf neue Rechnung: -CHF 70'136.82) wird **einstimmig angenommen.**	

6.	**Entlastung des Vorstands** Gemäss Statuten Art. 24, Abs. 2 haben Vorstandsmitglieder hier kein Stimmrecht. Dem **Vorstand** wird von der Generalversammlung **einstimmig Décharge** erteilt.	
7.	**Budget 2022, Kenntnisnahme** Philippe **Hungerbühler** erläutert nun kurz das Budget 2022 (S. 23). Es ist vom Vorstand an der Sitzung vom 08. Februar 2022 genehmigt worden: Die Mietzinseinnahmen werden durch den Wegfall der Mietzinsen der 3. Etappe rund 400'000 CHF tiefer sein als im Vorjahr. Der Unterhalt von Gebäude, Haustechnik und Apparate wurde leicht tiefer als 2021 budgetiert, da wir davon ausgehen, dass wir das Jahr ohne grössere Aufwendungen begehen werden. Die Einlage in den Erneuerungsfonds ist durch den frühen Abbruch ebenfalls viel kleiner. Seit Baustart TOKEH ist die gesamte 3. Etappe auf 0 abgeschrieben. Die Finanzierungskosten von TOKEH erhöhen bereits im 2022 den Finanzaufwand. Wir sollten mit einem Jahresergebnis von -CHF 1'400 abschliessen können. Von der Generalversammlung werden keine Fragen zum Budget gestellt und es wünscht auch niemand das Wort.	
8.	**Antrag Ersatz Heizung Fresco 2023/2024** Projektbeschreibung, Termine, Kosten und Antrag an die ordentliche Generalversammlung vom 09.06.2022 lagen der Einladung zur ord. Generalversammlung bei. David **Müller**, Präsident der Baukommission, erhält das Wort: Die Heizung ist in die Jahre gekommen, weshalb sie jetzt erneuert werden soll. Der Vorstand hat eine Studie in Auftrag gegeben. Verschiedene Heizsysteme wurden miteinander verglichen. Das Erneuern einer Ölheizung ist rechtlich nicht mehr zulässig. Die Holzschnitzel-Heizanlage ist innerstädtisch durch ihre Feinstaubbelastung problematisch. Für den Bedarf beim FRESCO wären bei einer Erdwärmesonde 73 Bohrungen nötig, wodurch der gesamte Aussenraum betroffen wäre. Ausserdem sind hier die Investitionskosten am höchsten. Der Fernwärmeanschluss des ERZ wird in den nächsten Jahren in unser Gebiet kommen. Die Energie kommt aus der Verbrennung des städt. Abfalls. Die Gestehungskosten und die jährlichen Kosten (Mittelwert 30 Jahre) sind am tiefsten. Die Übergabestation befindet sich im heutigen Heizraum. Die Zuleitung erfolgt von der Seminarstrasse 96/90 und führt zur Hofwiesenstrasse 77a. Der Oeltank wird ausgebaut. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 1,62 Mio. (Grobschätzung +/- 25 % inkl. Ersatz Wärmeerzeugung/Nahwärmeverbund, Erschliessung Fernwärme ERZ, Generalplanerhonorar) = CHF 1,2 Mio.+ 25 % Reserve und MwSt. **Fragen** Frau Irene Bopp, Seminarstr. 104: Ist es nicht etwas extrem? Der Baulärm vom TOKEH und dann auch noch die Lärmbelastung durch die Bauten für die Fernwärme. **Müller**: Die grössten Arbeiten erfolgen im Bereich Heizungsanpassung. Zwischen den Häusern wird es nur kleine Baustellen von kurzer Dauer geben. Das ERZ geht von 1-2 Monaten für die Gesamtmassnahmen aus. Die Seminarstrasse wird auch erneuert. Es ist unangenehm, dass alles gleichzeitig erfolgen wird, dafür ist dann aber auch alles erledigt. Frau Sarah Hertli, Seminarstr. 112: Gibt es innerhalb der Wohnung Veränderungen? Müssen die Heizkörper erneuert werden? **Müller**: Nein, es gibt keine Veränderungen. Der Vorstand der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli **beantragt** der ordentlichen Generalversammlung vom 09.06.2022 einstimmig, **den Heizungsersatz Fresco durch einen**	

	Fernwärmeanschluss der Stadt Zürich und Durchführung mit einem **Kredit von total Fr. 1.62 Mio**. zu genehmigen und den Vorstand mit der Realisierung per 2024 zu beauftragen. **Abstimmung:** Der Antrag wird von der Generalversammlung **einstimmig angenommen.**	
9.	**Konsultativabstimmung zum Siedlungscoach** **Präsident Kamber** übergibt nun an **Claudia Zebib** Ein Informationsblatt liegt der Einladung zur heutigen Generalversammlung bei. Die Bewohnenden wurden bereits ausführlich informiert (Workshop im Oktober 2021 zum Zusammenleben und die Informationsveranstaltung über die weiteren Pläne des Vorstandes vom 30.04.22 inkl. Protokoll). Bei der heutigen Abstimmung handelt es sich um eine sogenannte Konsultativabstimmung, bei der der Vorstand die Basis nach ihrer Meinung fragt. Rechtliche Abklärungen haben ergeben, dass eine solche Stellenschaffung nicht formell vor die GV gebracht werden kann, da es sich um einen Eingriff in die Verwaltungsratstätigkeit handelt. Die Entscheidungshoheit für eine solche Stellenschaffung liegt somit beim Vorstand. Für den Vorstand ist es jedoch wichtig, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter hinter der soziokulturellen Stelle Siedlungscoach stehen können. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, eine Konsultativabstimmung durchzuführen. Das Pilotprojekt Siedlungscoach wird nach 1.5 Jahren abgeschlossen. Die daraus gewonnenen Erfahrungen und die Resultate der Arbeitsgruppe, die sich zusammen mit Spezialisten intensiv mit dem Projekt befasst haben, haben den Vorstand überzeugt, dass die Schaffung einer solchen Stelle einen Mehrwert für die Genossenschaft bringt. Die übergeordnete Aufgabe des Siedlungscoaches ist die Unterstützung eines guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens. Sie/er wird Projekte anstossen und die sehr geschätzte freiwillige Arbeit von Vrenelis Freunde unterstützen und eine wichtige Rolle im Aufbau des Projektes "Willkommenskultur" einnehmen. Mit der Fertigstellung des Ersatzneubaus erwarten wir 83 neue Parteien, die wir gut integrieren wollen und es wird auch Rochaden innerhalb der Genossenschaft geben. Damit der Siedlungscoach genug Zeit hat, unsere Genossenschaft und unsere jetzigen GenossenschafterInnen kennen zu lernen und die anstehenden Projekte vorzubereiten, soll die Stelle möglichst schon im Herbst 2022 durch die Geschäftsleitung besetzt werden. Die geeignete Fachperson soll einen soziokulturellen Hintergrund mitbringen und auch Erfahrungen im Konfliktmanagement haben. Die Stelle wird an eine Person vergeben, die weder GenossenschafterIn des Vrenelisgärtlis ist noch in der Genossenschaft wohnt. Es sind vorerst 20% geplant. Nun übergibt **Zebib** das Wort an die beiden Genossenschafterinnen Irene Bopp und Marianne Tosconi. Sie haben an der Informationsveranstaltung vom 30. April teilgenommen und schildern nun ihre Sicht der Dinge: Irene Bopp, Seminarstr. 104, bedankt sich herzlich für den sehr schönen Anlass. Sie hat es sehr geschätzt und war auch über die gute Kommunikation erfreut. Auch über den Namen «Siedlungscoach» hat man diskutiert. Nicht alle 83 Parteien werden Neuzuzüger sein, sondern es wird eine grosse Umsiedlung stattfinden. Auch in den Altbauten wird es eine grosse neue Durchmischung geben. Das soll gut gelingen. Das Zusammenleben untereinander aber auch zwischen Alt und Jung soll gefördert werden. Daher findet sie eine Festanstellung gut. Dies entlastet auch die Geschäftsstelle. Sie hofft, dass wir den Siedlungscoach möglichst wenig zur Konfliktlösung, sondern zur Konfliktvermeidung benötigen. Marianne Tosconi, Hofwiesenstr. 45: Ergänzend zu Irene Bopps Votum möchte sie aus	

	ihrer Erfahrung als Vorstand hinzufügen, dass sie zwar früher auch solche Konflikte lösen mussten. Sie findet es aber gut, wenn sie heute von einer externen Person gelöst werden. Heute sind Frauen und Männer zumeist berufstätig, man kann nicht kurzfristig einspringen. Die Rochade von mehr als 80 Haushalten wird allen viel abverlangen. Wir werden daher auch den Siedlungscoach unterstützen müssen. Ein Start mit 20 % findet sie gut, ev. muss dann beim Bezug von TOKEH sogar auf 40 % erhöht werden. Claudia **Zebib** ergänzt, dass es im Moment um die Stellenschaffung geht. Die Prozente werden später festgelegt. Von der Generalversammlung werden <u>keine Fragen</u> gestellt und es wünscht auch niemand das Wort. **Antrag des Vorstands:** Der Vorstand der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli beantragt der ordentlichen Generalversammlung einstimmig die **<u>Schaffung der Stelle eines Siedlungscoaches</u>** mit Besetzung als NichtgenossenschafterIn sowie NichtbewohnerIn im Vrenelisgärtli. **Abstimmung:** Der Antrag wird von der Generalversammlung bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung **angenommen.**	
10.	**Antrag Amtszeitbeschränkung Vorstand – Statutenänderung** Der Vorstand der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli beantragt der ordentlichen Generalversammlung vom 09.06.2022 einstimmig die Anpassung des Art. 26, Absatz 4 der Statuten, dass die maximale Amtszeit für alle Vorstandsmitglieder inkl. Präsidium vier aufeinanderfolgende Amtsdauern von je drei Jahren beträgt. Der dritte Satz wird ersatzlos gestrichen: «Die Mitglieder des Vorstandes werden auf drei Jahre gewählt und sind wieder wählbar. Die maximale Amtszeit beträgt vier aufeinanderfolgende volle Amtsdauern. ~~Für die Amtszeit des Präsidenten werden vorangehende Jahre als Vorstandsmitglied nicht mitgerechnet~~. Wahlen innert einer Amtsdauer gelten bis zu deren Ablauf und werden nicht angerechnet.» Von der Generalversammlung werden keine Fragen gestellt und es wünscht auch niemand das Wort. **Abstimmung:** Der Antrag wird von der Generalversammlung bei 2 Enthaltungen **angenommen.**	
11.	**Ersatzwahlen Vorstand und Präsidium** Ruth **Sánchez** und Thomas **Kamber** haben ihren Rücktritt per GV 2022 angekündigt. Thomas **Kamber** wurde 2018 zum Präsidenten gewählt. In diesen 4 Jahren konnte er sein Wissen und Können für die Genossenschaft einsetzen. Der Zeitpunkt zur Übergabe ist günstig, alles ist in tipptoppem Zustand - Geschäftsstelle, Hauswartung, Vorstand. Er dankt für die Unterstützung. Er wird seine Zeit im Vorstand und als Präsident in guter Erinnerung behalten. Die Vorstandsmitglieder arbeiten gut zusammen, respektieren andere Meinungen. Er hat sich über die sechs guten Bewerbungen gefreut. Zwei Kandidatinnen wurden ausgewählt. Die Kontinuität ist gewährleistet. Nun leitet Präsident **Kamber** über zu den Wahlen und erläutert das Abstimmungsprozedere: Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung hat der Vorstand den Antrag zu den Ersatzwahlen für den Vorstand und das Präsidium verschickt.	

Ersatzwahl neues Vorstandsmitglied, Ressort Aktuariat
Regina Broger, Seminarstrasse 106, stellt sich für die Ersatzwahl für die Amtsdauer bis 2023 zur Verfügung. Bereits ihre Grosseltern haben hier gewohnt. Sie ist mit Eltern und Geschwistern hier aufgewachsen und vor 20 Jahren wiederum mit ihrer Familie ins Vrenelisgärtli zurückgekehrt. Regina Broger hat viel Erfahrung im Organisieren und Protokollieren von Generalversammlungen.

Die vorgeschlagene **Regina Broger** wird von der Generalversammlung für die restliche Amtsdauer 2022-2023 **einstimmig gewählt**.

Ersatzwahl neues Vorstandsmitglied, Ressort Nachhaltigkeit und Aussenraum
Nicole Schwyzer, Hofwiesenstrasse 89, stellt sich für die Ersatzwahl für die Amtsdauer bis 2023 zur Verfügung. Sie lebt mit ihrer Familie seit rund 9 Jahren im Vrenelisgärtli. Die letzten paar Jahre hat sie sich bei Vrenelis Freunde engagiert. Als Geschäftsführerin einer Förderstiftung wird sie sich auch mit dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Für sie sind Aussenraum und Kommunikation sehr wichtige Dinge.

Die vorgeschlagene **Nicole Schwyzer** wird von der Generalversammlung für die restliche Amtsdauer 2022-2023 **einstimmig gewählt.**

Ersatzwahl Präsidium
Christian Höchli, Seminarstrasse 98, stellt sich für die Wahl für die Amtsdauer bis 2023 zur Verfügung. Er ist seit 2020 Vorstandsmitglied Ressort Strategie und Nachhaltigkeit.

Er stellt einige Vorsätze/Gedanken für sein Präsidium vor:
Zusammenarbeit: Der Vorstand ist ein Team, er möchte eine Diskussionskultur pflegen, in der sich die Vorstandmitglieder gegenseitig auch kritisch hinterfragen dürfen.
Professionalität und Sorgfalt in der Vorstandsarbeit und in der Geschäftsstelle: Er will die Genossenschaft weiterbringen und sie muss weiterhin professionell funktionieren trotz der Kleinheit. Ein Anliegen dabei ist die Trennung von Alltagsgeschäft, das durch die Geschäftsstelle geleitet wird und der strategischen Vorbereitung durch den Vorstand. Zudem ist die sorgfältige, vorausschauende Vorbereitung von Geschäften und der Kommunikation von grosser Bedeutung.
Verankerung im Alltagsgeschäft: Der Vorstand möchte sich zwar aus dem Alltagsgeschäft heraushalten, dennoch besteht eine Verpflichtung zur Begleitung. Jedes Vorstandsmitglied verantwortet auch Themen, die im Alltag der Genossenschaft verankert sind. Zudem sind die Vorstandsmitglieder in erster Linie Genossenschafter und das Miteinander zwischen Vorstand und Basis ist ein grosses Anliegen. Der Dialog und die gemeinsame Meinungsfindung bei wichtigen Geschäften soll weiter gestärkt werden.
Zukunft der Genossenschaft: Die Genossenschaft ist seit 15/20 Jahren sehr stark mit der Erneuerung beschäftigt. Viele Ressourcen werden dadurch im Vorstand gebunden. Mit Bezug vom TOKEH wird diese Zeit enden. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, sich bald mit der Zukunft und mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft im Jahr 2029 auseinander zu setzen

Präsident **Kamber** dankt für **Höchlis** eindrückliche Voten. Er ist davon überzeugt, dass er als Präsident für die Genossenschaft eine sehr gute Wahl ist.

Der vorgeschlagene **Christian Höchli** wird sodann von der Generalversammlung für die restliche Amtsdauer 2022-2023 **einstimmig zum Präsidenten der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli gewählt**.

Thomas **Kamber** gratuliert den Gewählten und dankt ihnen, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Vizepräsident David **Müller** übernimmt nun und gratuliert ebenfalls den Gewählten. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen mit der Übergabe eines Hufeisens viel Glück.

Rücktritt von Thomas Kamber und Ruth Sánchez
David **Müller** verdankt Thomas **Kambers** Wirken für die Genossenschaft während der letzten 15 Jahre**.** Er hat viel bewirkt, zuerst als Vorstand, dann als Vizepräsident und die letzten 4 Jahre als Präsident. Von 2018 bis heute gab es einschneidende Ereignisse. Die Pandemie, die Unruhe in der Geschäftsstelle, Bauprojekte, Wechsel im Vorstand und die Mitarbeit in der Vermietungskommission. Es gab viel zu tun. Es war ihm wichtig, dass alles in gutem Fahrwasser übergeben wird. David **Müller** und der Vorstand wünschen ihm alles Gute und danken ihm für alles.

David **Müller** dankt Ruth **Sánchez**, für die jahrelange Arbeit als Aktuarin und ihren Einsitz in der Vermietungskommission, wo sie bei der Ausarbeitung eines Vorschlags für ein neues Vermietungsreglement beteiligt war. In der Baukommission TOKEH wird sie auch weiterhin mitarbeiten. Ruth **Sánchez** bedankt sich ihrerseits für die schöne und interessante Zeit im Vorstand des Vrenelisgärtli.
David **Müller** überreicht beiden einen Blumenstrauss mit Karte und einem Geschenk.

12. **Diverses**

-Verstorbene GenossenschafterInnen	verstorben am:
Frau Klara Wanner, Hofwiesenstrasse 63	21. Oktober 2020
Herr Heinz Lehmann, Wachterweg 3	24. Februar 2022
Frau Irma Lenggenhager, Hofwiesenstrasse 47	12. März 2022
Herr Franz Lichtenecker, Hofwiesenstrasse 89	17. März 2022

Thomas **Kamber** spricht auch im Namen des Vorstands den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer stillen Minute.

- Geburten: Im Berichtsjahr wurde uns die Geburt von sieben Kindern gemeldet. Wir heissen sie im Vrenelisgärtli herzlich willkommen.

- Info Stand TOKEH
Thomas **Kamber** übergibt nun das Wort an David **Müller:**
Das Infoblatt vom 07.06.2022 haben alle erhalten. Das letzte Haus ist nun stirnseitig abgetragen. Parallel dazu planen wir weiter. Der aktuelle Kostenstand ist erfreulich (CHF 600'000 unter dem KV). Allerdings schlägt die weltwirtschaftliche Lage zu Buche: Harte Verhandlungen werden mit dem Baumeister geführt. Aber wir hoffen auch dort zumindest in die Nähe des Kostenvoranschlags zu kommen. Weitere Vergaben (Gewerke Haustechnik) sind im oder nahe beim KV. Im Moment können wir zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Nun übergibt Thomas **Kamber** das Wort an Christian **Höchli**

- Info Stand Aussenraum
Christian **Höchli** informiert über den Mitwirkungs-Workshop (eine Einladung haben alle erhalten). Dieser findet am Samstag, 02.07.2022, von 9:30-12:00 h statt. Alle, auch Kinder und Jugendliche sind herzlich zur Diskussion willkommen.

	-Fragen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter Da keine Fragen gestellt oder Anregungen von den Anwesenden gemacht werden, übergibt Christian **Höchli** wiederum an David **Müller.** - **Vorstellung Geschäftsstelle** David **Müller** stellt die Geschäftsstelle vor: Prisca Peter (Geschäftsführung), Jelena Alonso (Bewirtschaftung), Gisela Lippmann (Buchhaltung), Lino Lopomo (Hauswartung) und dankt im Namen des Vorstands für ihre gute Arbeit und überreicht allen einen Blumenstrauss und ein Geschenk. - **Verabschiedung Siedlungscoach Tiziana Werlen** Nun übergibt David **Müller** das Wort an Claudia **Zebib:** Tiziana Werlen beendet ihre Arbeit als Siedlungscoach. Nach 12 Jahren Vorstandstätigkeit hat sie als Siedlungscoach gut 1,5 Jahre gearbeitet und ihr enormes Wissen eingebracht. Auch in diversen Arbeitsgruppen hat sie wichtige Beiträge geleistet, wofür ihr Claudia **Zebib** auch im Namen des Vorstands dankt. Tiziana Werlen bedankt sich ihrerseits herzlich und dankt für das Vertrauen in den 14 Jahren ihrer Tätigkeit. Sie macht nun da weiter, wo sie begonnen hat: bei Vrenelis Freunde. Claudia **Zebib** überreicht ihr einen Blumenstrauss mit Karte und einem Geschenk. -**Vorstellung Vrenelis Freunde** Nach früheren Gruppen wurde 2019/2020 «Vrenelis Freunde» gegründet. Leider sind keine Männer in der Gruppe! Claudia **Zebib** dankt dem Team auch im Namen des Vorstands für die tollen Anlässe (Flohmi, Spielnachmittag, Opernbesuch, Reiseberichte, Sportanlass für alle etc.) und dankt auch allen, die punktuell mitgemacht haben. Tiziana Werlen, Claudia Ammann, Alexandra Fehr, Sandra Küenzi, Nicole Schwyzer und Vera Wenger überreicht sie zum Dank einen Blumenstrauss. Vrenelis Freunde rufen zum **Genossenschaftsfest am 27. August** auf. Sie freuen sich über viele zusätzliche Helfer. Thomas **Kamber** dankt allen herzlich fürs Kommen, schliesst die Generalversammlung und wünscht allen «än Guetä».	

Schluss der Versammlung: **20:55 Uhr**

Beilagen:
-Einladung vom 16. Mai 2022 zur ordentlichen GV vom 09.06.2022 inkl. Traktandenliste und Anträgen des Vorstands an die ordentliche GV mit Beilagen (Anmeldetalon zur GV, Antrag Heizungsersatz Fresco, Zusammenfassung Informationsveranstaltung vom 30.04.2022, Beilage Schreiben Marianne Tosconi
-Jahresbericht 2021

Für die Richtigkeit

Thomas Kamber, Präsident Ruth Sánchez, Aktuarin